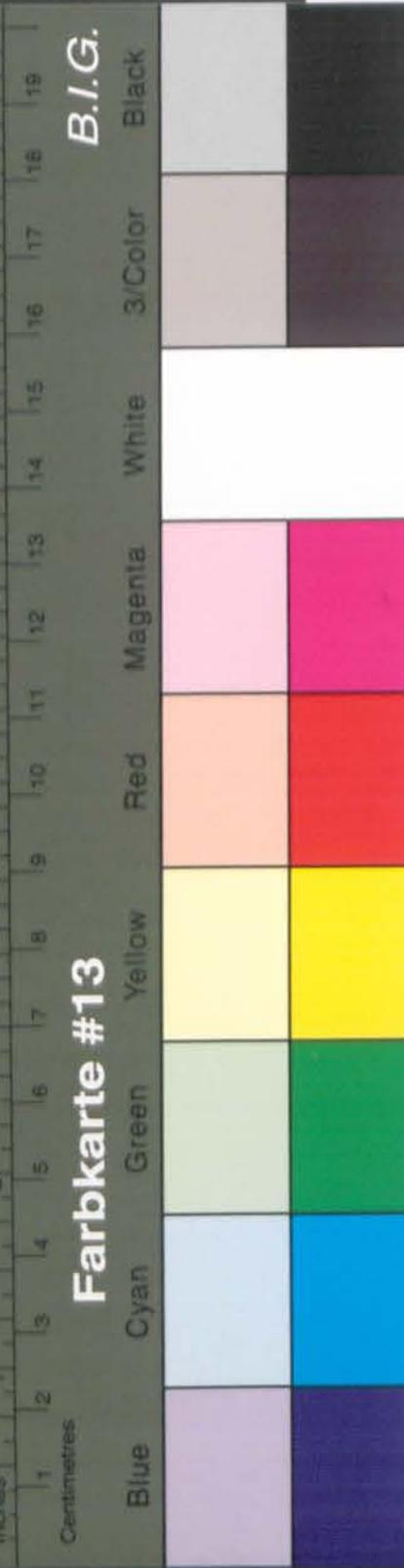


Kreisarchiv Stormarn B2

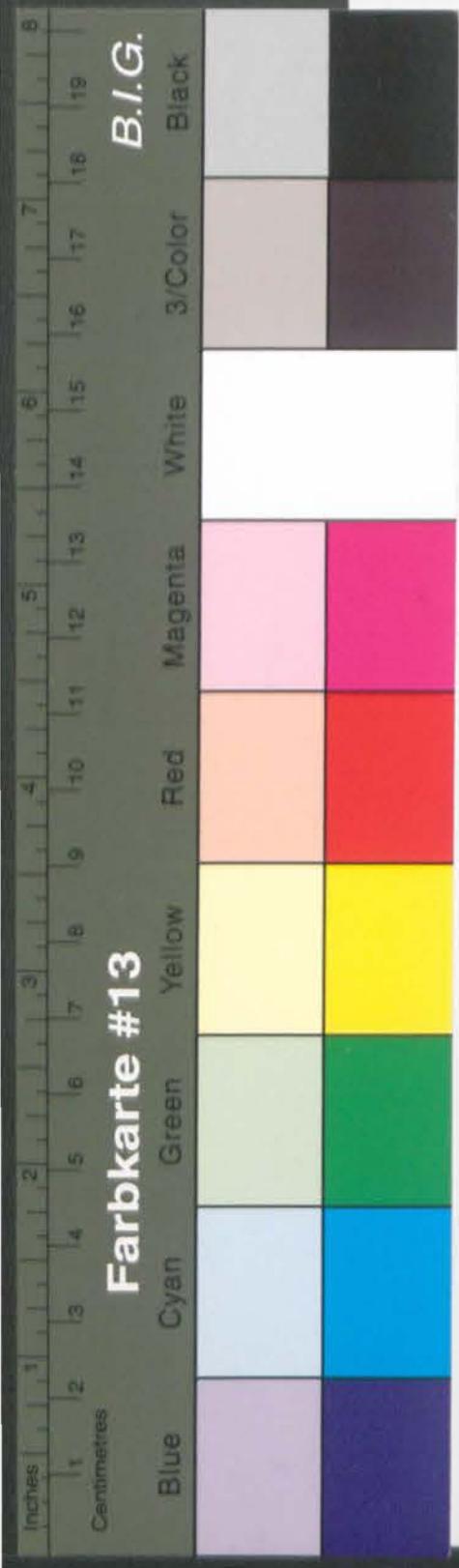


Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

84

Kreisarchiv Stormarn B2



Formular Nr. 0

157
Sonderhilfs-Ausschuß

für den Kreis- Stormann.

Antrags-Formular für frühere Häftlinge der Konzentrationslager.

Familienname: B o c k h o l t . Rufname: G u s t a v .
(bei Frauen auch Geburtsname) xxxxx.verh. xxxxxxxx
männlich, xxxxxxxx

Geburtstag: 22.3.1906. Geburtsort: Hamburg.
Gegenwärtige Anschrift: Ahrensburg. Bismarckallee.Nr. 8.

Beruf u. Beschäftigung: Kraftfahrer, z.Zt. Arbeitsunfähig. Kriegsgefangener
Art des Personalausweises und desses Nummer: Heimkehrer aus Russland.

Anzahl d. Kinder (mit Altersangaben u. sonstiger ebändiger Angenöhriger: keine

Grund d. Gefangensetzung: durch verrat meiner Frau
H Maft in Frankreich Brest. vom bis

" " Paris Bruchsal dann nach Olmitz Brünn zum Kurland im Feldstraftlager und Bewährungs-Ballt.
Name der Person, die sie angezeigt hat:

Anschrift der Person, die sie : Olga Bockholt Ahrensburg. Bismarckallee 8.

Verurteilt durch: Das Kriegsgericht und der Gestapo. Brest.
am: ".Februar.1943. Ihre Konzentrationsger-Häftlings-Nummer:

wurden Sie mishandelt und in welcher Weise? Verpflegungsmässig. Ja.

Auf welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer Familie während Ihrer Haft bestritten? Von meiner Ersparnisse.

Volle Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angabe von Zeugen und Beifügung von Abschriften von Dokumenten: Polizeimeister Glausen. Ahrensburg.
Friedrich Schuft Wulfsdorf. Marhta König. Wulfsdorf Ahrensburg.

Erkläre, daß ich gemäß Absatz des Sonderhilfspolnes zur Inanspruchnahme der Sonderhilfe berechtigt bin. Ich versichere, daß ich die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und daß diese voll und ganz der Wahrheit entsprechen. Ich bin mir dessen bewußt, daß unwahre Angaben meinen Ausschluß von der Inanspruchnahme des Sonderhilfspolnes und meine strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

Datum Ahrensburg, den 30.12.1946.

Unterschrift Gustav Bockholt:

Datum Ahrensburg, den 31. 12. 1946. Geg.unterschrift Fritz Lehning

Kriminal-Polizeimeister

Mit vorstehender Unterschrift bescheinige ich, daß es mir dienstlich bekannt wurde, daß Herr Gustav B o c k g o l t 1944 einem Strafbataillon angehörte.

Fritz Lehning

2

HQ Mil Gov LK STORMARN
501 HQ CCG
B.A.O.R.

Ref. ST/KR0/27/1
1 Feb 47

Subject:- Application of
Gustav BOCKHOLDT, 8 Bismarkallee, Ahrensburg,
regarding relief as ex-prisoner of concentration camp

To:- Kreis-Sonderhilfsausschuss(für Hilfsleistung an
frühere Häftlinge der Konzentrationslaeger) Bad Oldesloe

Ref. Your 4/406 -Rg./Hi dated 21.1.47 to G.BOCKHOLDT

1. Att appeal to the a/m decision is passed .
 2. Your comments are requested.

BAD OLDESLOE
Tele No 700/1 Ext 15
HS/EL

for Lt. Colonel RA
KRO Landkreis Stormarn

Betr. Gesuch des Gustav Bockholdt, Ahrensburg, 8 Bismarckallee betr.
Vergütung als ehem. Konzentrationär.
1. Anliegender Einspruch gegen obige Entscheidung wird Ihnen über-
sandt.
2. Ihre Bemerkungen in dieser Hinsicht sind erwünscht.

Kreisarchiv Störmarn B2



Bad Oldesloe, den 22. Februar 1947
Königstr. 32
Telefon 151 - 157

4 / 406

Rg. / Hi.

- 1.) An
HQ Mil. Gov. LK STORMARN
501 HQ CCG
B.A.O.R.

ab 26/2.47

Betr.: Gesuch des Gustav Bockholt, Ahrensburg, Bismarck-Allee 8,
betrif. Sondervergünstigung als ehem. KZ.-Häftling.

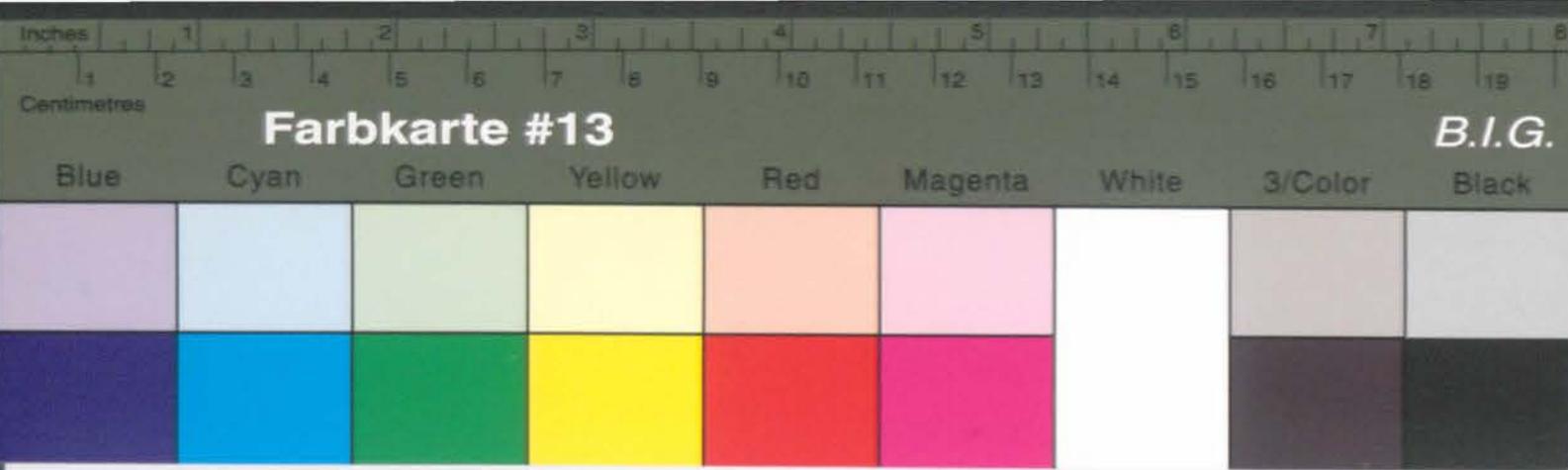
Bezug: Anordnung vom 1. 2. 1947, Ref. ST/KRO/27/1.

Anliegend wird der Einspruch mit Ablehnungsbescheid zurückgesetzt
mit folgendem Bemerkten:

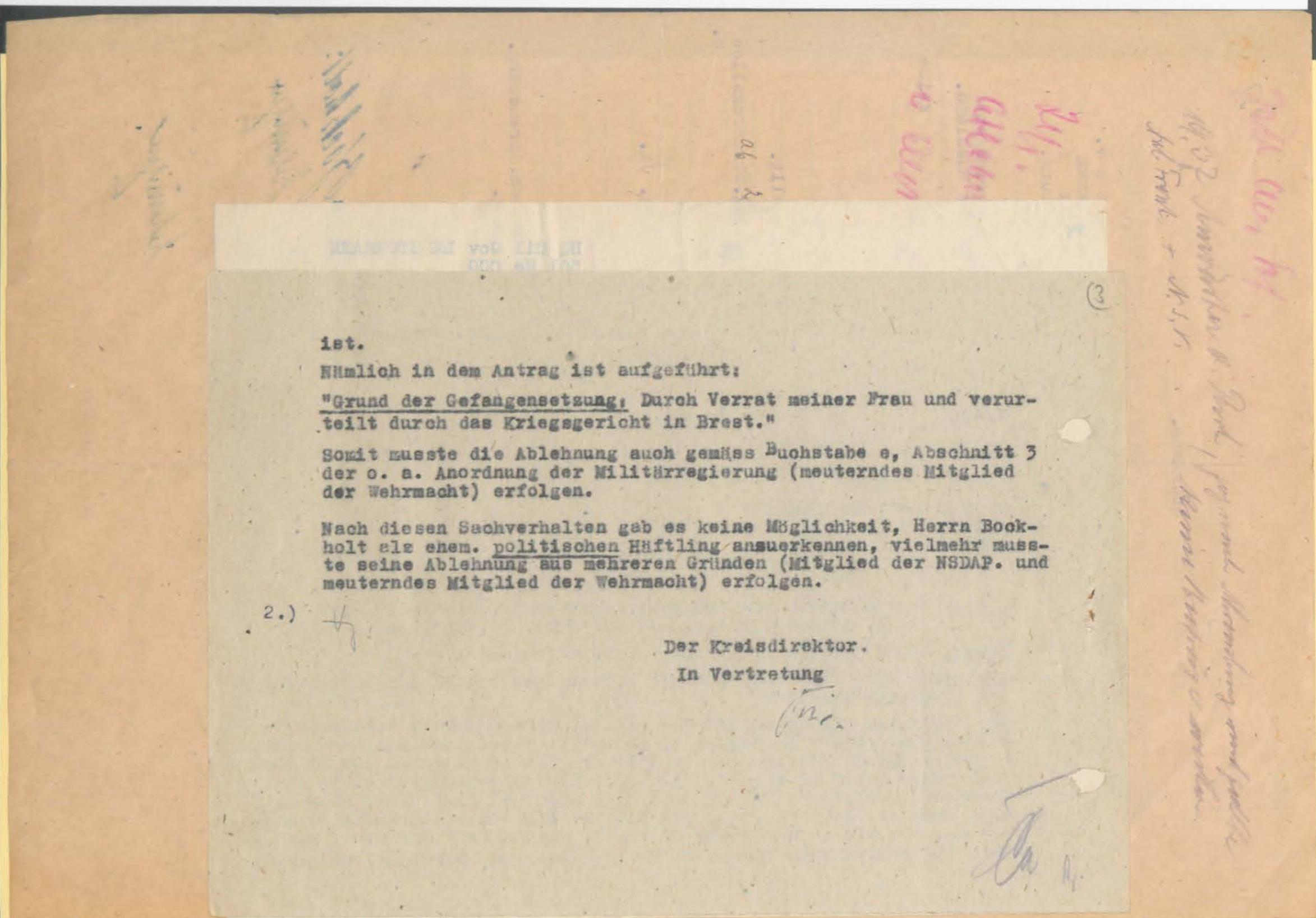
Die Ablehnung erfolgte nicht nur allein, weil Bockholt Parteianhänger war und gemäß Buchstabe d, Abschnitt 3 der Anweisung der Militärregierung Schleswig-Holstein an den Oberpräsidenten der Provinz Schleswig-Holstein vom 22. 12. 1945, 312 (P) Det.Mil.Gov. IA & C Branch PH Section - 312/PH/1147/36 - nicht in Frage kam, sondern weil auch lt. seinem Antrag vom 30. 12. 1946 eine Begründung nicht vorlag, wie sie in Buchstabe c, 1 - 3, Abschnitt 3 der o. a. Anordnung der Militärregierung der Provinz Schleswig Holstein, vorgesehen

Kreisarchiv Störman B2





Kreisarchiv Stormarn B2



ist.

Nämlich in dem Antrag ist aufgeführt:

"Grund der Gefangensetzung: Durch Verrat meiner Frau und verurteilt durch das Kriegsgericht in Brest."

Somit musste die Ablehnung auch gemäß Buchstabe e, Abschnitt 3 der o. a. Anordnung der Militärregierung (meuterndes Mitglied der Wehrmacht) erfolgen.

Nach diesen Sachverhalten gab es keine Möglichkeit, Herrn Bockholt als ehem. politischen Häftling anzuerkennen, vielmehr musste seine Ablehnung aus mehreren Gründen (Mitglied der NSDAP. und meuterndes Mitglied der Wehrmacht) erfolgen.

2.)

Der Kreisdirektor,
In Vertretung

(3)